Die 21. ADAC Nordheide Oldtimerfahrt fand großes Lob bei den Teilnehmern

Die Veranstaltung findet seit 2017 Anfang August zur Heideblütenzeit statt. Auch in diesem Jahr ist der Name wieder Programm: Die Tour führte durch die schöne Landschaft am Nordrand der Lüneburger Heide. Erstmals war in diesem Jahr auch die Klasse der Tourensportler in zweistelliger Zahl vertreten. Leider war das Wetter nicht ganz so optimal und traf mit einigen Schauern am Vormittag besonders die offenen Vorkriegsfahrzeuge, die sich aber wacker hielten und am Nachmittag mit Allen den aufklarenden Himmel genießen konnten.

Viele der Teilnehmer sind "Wiederholungstäter". Wer einmal die Nordheide Oldtimerfahrt mitgemacht hat, möchte sie nicht mehr missen. Trotzdem kommen jedes Jahr Teilnehmer hinzu und die "Alten Hasen" bleiben in der Regel dabei. Corinna Kluth hatte in diesem Jahr die häufigsten Starts mit insgesamt 6 Teilnahmen. Die Familie Katt war mit Ihrem Fahrzeug die älteste Fahrzeug/Team-Kombination. und hatten zudem das originellste Outfit.

Vom Charakter her ist die ADAC Nordheide Oldtimerfahrt eine Veranstaltung, die auch eine gewisse sportliche Herausforderung bietet. In diesem Jahr führten wir zum dritten Mal eine tourensportliche Variante durch. Wir arbeiteten mit interessanten Wertungsprüfungen und anspruchsvollen Aufgaben bei den Tourensportlern den Unterschied für das Endergebnis heraus, aber auf der Strecke selbst sollte das genüssliche Gleiten in schöner Landschaft nicht zu kurz kommen. Keine „Gemeinheiten“ in der Streckenführung oder versteckte Stempelkontrollen - aber die Teilnehmer mussten auch aufmerksam sein und genau auf die Ausführungen im Bordbuch achten. Bei der touristischen Variante hatten wir die Aufgaben fast komplett eliminiert und die Wertungsprüfungen auf einem Minimum reduziert. Die Streckenlänge war ca. 120 km (touristisch) und 190 km für die tourensportliche Variante - mit ausreichend Pausen, um den Tag locker zu bewältigen.

Am Bewährten haben wir festgehalten. Das betrifft die Unterlagen, die Auswahl der Strecke und das „Rahmenprogramm“ mit Frühstücksbuffet, einer ausgedehnten Mittagspause mit einer reichhaltigen Auswahl an Gerichten und einem Kaffee- und Kuchenbuffet am Nachmittag - zur Überbrückung der

Zeit bis zur Siegerehrung. Die Verlagerung des Starts zum Hof Oelkers kam bei Allen im Vorjahr sehr gut an und die Hacienda als Mittagsstopp war reichhaltig und schmackhaft. Die Auswertung wurde wieder in die bewährten Hände von Siegmar Westedt gelegt.

Für Teilnehmer, die nicht so häufig an solchen Oldtimerveranstaltungen teilnehmen oder gar in Meisterschaften fahren, hatten wir in 2018 erstmals eine Anfängerwertung ausgeschrieben. Dies kam sehr gut an, denn so konnten auch die Neulinge einen Pokal stolz mit nach Hause nehmen. In diesem Jahr gingen die vorderen Plätze in der Anfängerwertung allerdings an erfahrene Teams - Frank und Barbara Dieckmann gewannen diese Wertung.

Bei den Touristen ging der erste Platz und damit der Große Preis des Buchholzer Heidering an Gert und Christian Albers, bei den Tourensportlern gewann das Vater-Tochter Team Max und Leonie Stieren und damit dem kleinen Preis des Buchholzer Heidering.

Leider gab es während der Veranstaltung auch einen Störer, der massiv versucht hat, die Veranstaltung zu stören, indem es sich mit seinem Fahrzeug in Lichtschranken gestellt hat, um so die korrekte Zeitnahme zu verhindern, bzw. ungefähr 10 Orientierungskontrollen abgeschnitten und auf dem Boden liegen lassen hat. Das es sich hierbei um einen ehemaligen Teilnehmer handelte, der sich im letzten Jahr derart massiv daneben benahm, dass es von der Veranstaltung ausgeschlossen wurde und auch anschließend in den ADAC Meisterschaften gesperrt wurde, wurde während der Oldtimerfahrt klar. Alle Teilnehmer waren von diesem Verhalten entsetzt - so etwas war bisher noch nie dagewesen. Dennoch gelang es dem Team des Ausrichters und den Teilnehmern gemeinsam die Beeinträchtigungen zu identifizieren und so abzuwandeln, dass doch noch eine gerechte Wertung zustande kam. Es daueret zwar ein wenig länger mit der Auswertung, jedoch konnte die Siegerehrung um 17:15 Uhr wie geplant beginnen - dafür und auch für die gesamte Veranstaltung gab es den herzlichen Dank der Teilnehmer und die eindringliche Bitte, sich von solch einer Person nicht beeinflussen zu lassen und die ADAC Nordheide Oldtimerfahrt auch in Zukunft durchzuführen - sie hat sich in der Tat zu einer der Top-Veranstaltungen ihrer Art im Norden entwickelt.

Die Ergebnisse findet Ihr hier.